

18.02.19

Stellungnahme Zur Einführung regionaler SchülerInnenfahrkarten

Am 06.12.2018 hat die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Braunschweig beschlossen, dass zum Schuljahr 2019/2020, spätestens jedoch zum Schuljahr 2020/2021, ein SchülerInnen ticket als Netzkarte im Verbandsgebiet des Regionalverbandes Großraum Braunschweig (u.a. gültig in Braunschweig, Gifhorn, Wolfsburg) eingeführt werden soll. Der Eigenanteil der SchülerInnen soll dabei für das Jahres-Abo einen Euro pro Tag nicht überschreiten. Zudem soll geprüft werden, ob das SchülerInnen ticket außer dem Jahres-Abo auch als Wochen- und Monats-Abo angeboten werden sollte.

Grundsätzlich begrüßen wir als SchülerInnenvertretungen und Jugendringe diesen Beschluss und drängen auf eine zeitnahe Umsetzung. Im Sinne der SchülerInnen in der Region sollte das Ticket jedoch nicht mehr als 20 € pro Monat kosten und unbedingt zu diesem Preis auch als Monatsfahrkarte angeboten werden. Die alleinige Option einer Jahreskarte halten wir für nicht sinnvoll, da viele SchülerInnen eine entsprechende Fahrkarte nicht das ganze Jahr über benötigen und von dieser nur wenig oder gar nicht profitieren würden. Dieser Punkt hat für uns hohe Priorität.

Die Fahrkarte sollte zudem in der gesamten Region gültig sein. SchülerInnen, die kein Ticket für die gesamte Region benötigen, sollten ein etwas günstigeres Ticket erwerben können, das dann ausschließlich für ihre gewünschte Tarifzone (z.B. Stadtgebiet Braunschweig, Stadtgebiet Wolfsburg, etc.) gilt.

Die Fahrkarte sollten alle SchülerInnen erwerben können, die keinen Anspruch auf kostenfreie Beförderung in Form einer Sammel-Schülerzeitkarte (SSZK) haben, inklusive sämtlicher BerufsschülerInnen. Es wäre aber wünschenswert, wenn SchülerInnen, die Anspruch auf eine SSZK haben, die Möglichkeit eingeräumt würde, diese gegebenenfalls kostengünstig auf die regionale SchülerInnenfahrkarte zu erweitern, damit auch sie von der Einführung der neuen Fahrkarte profitieren.

Außerdem sollten TeilnehmerInnen an Freiwilligendiensten (FSJ, FÖJ, Bufdi) ebenfalls zum Kreis der Berechtigten gehören. Zusätzlich fordern wir die Aufnahme von Juleica-InhaberInnen in den angedachten Personenkreis der Berechtigten. Junge Menschen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement maßgeblich zur positiven Gestaltung der Gesellschaft beitragen, sollten in diesem Kontext nicht mit unnötig hohen Kosten für Mobilität belastet werden.

Zudem würden wir es begrüßen, wenn auf eine Altersbeschränkung für die regionale SchülerInnenfahrkarte verzichtet würde. Gegebenenfalls wäre eine Altersbegrenzung in

Anlehnung an die Definition junger Menschen laut Kinder- und Jugendhilfegesetz (unter 27 Jahren) aber tragbar.

Wir fordern die Fraktionen und die Verwaltung im Regionalverband Braunschweig auf, alle notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, ein regionales SchülerInnentickets als Monatsfahrkarte zum Preis von maximal 20 € schnellst möglich einzuführen und würden uns freuen, wenn unsere Stellungnahme bei den weiteren Beratungen Berücksichtigung finden würde.

StadtschülerInnenrat Braunschweig
StadtschülerInnenrat Wolfsburg
Jugendring Braunschweig
Stadtjugendring Wolfsburg